

DRUNK

DISTILLERY MAGAZIN #013 | DEZEMBER 2008 | DISTILLERY.DE



**FR. 01.12.06
BREAKBEATJOURNEYS 22:30**

up: Drum & Bass:
MACC - LIVE
 (Outsider, Bassbin, Subtle Audio, London)
CON.STRUCT - LIVE
 (Constructmusic, Repertoire)
JOHN DOE (Counter Intelligence, Tilburg)
METASOUND (Phunkfiction Rec., Drittes Ohr)
SKETCH (Breakbeat Journeys)
SUNLIQ (Royal Juice)
MC SCHNEMANN (Royal Juice)
 down: Dupstep & Grime:
OG TRONIC (Nasdia)
ONETAKE (Royal Juice)

**SA. 02.12.06 DREIKOMMANULL
+ CARAMBA! RECORDS 23:00**

up: dreikommanull:
MATT JOHN (Perlon, Bar25, Berlin)
MENTELL (dreikommanull)
JOERN KLEINSCHMAGER (Mo's Ferry Prod.)
NIKOLAS STERNBERG (dreikommanull)
 down: Caramba! Records:
SUZI WONG (Dönerlounge, Berlin)
SMILLA (Frohezukunftexport, Propellas)
BOYS'R'US (Homoelektrik, Mikrodisko.de)

**MI. 06.12.06
WEDNESDAY PLUG EEN
21:00 | Eintritt frei!**

Reggae & Dancehall:
SELECTAH SPINBACK (Da Switch)
MIGHTY FLO (Germaica)

**FR. 08.12.06 STARS FOR SOUL:
FUNKY OLDSCHOOL DISCO 22:30**

up: Funky Oldschool Disco:
KID CUT (Ready to Rock, Hannover)
DJ ATE ONE (Cnskill, Köln)
SLOWHAND E (Stars for Soul)
L.E. ALIVE! (B-Boys)
 down: Zoosound Hip Hop Lounge:
ABDEL HAKIM (Stars for Soul)
ROCKING B (Zoosound, Stars for Soul)
PADDY DELUXE (Stars for Soul)

**SA. 09.12.06 BEATKAPSEL +
BLACKRED 23:00**

up: Beatkapsel:
WIGNOMY BROS.
 (Freude am Tanzen, Jena)
TINY (Idealfun, Dresden)
 down: Blackred Beatbattle:
BORIS DIVIDER - LIVE
 (Drivecom, Terminal City, Psy49, Madrid)
HEADNOAKS + MAGNETIC (Blackred)

**MI. 13.12.06
WEDNESDAY PLUG EEN
21:00 | Eintritt frei!**

Reggae & Dancehall:
BLUE BLUNT SOUNDSYSTEM (Erfurt)
Mastah K (Upliftment)

**FR. 15.12.06 ULAN BATOR
TROMMEL BASS 22:30**

up: Jungle, Drum & Bass:
SUKI (Let it Roll, Prag)
DJ BASE (Ulan Bator Massive)
PHLOX (Freezone Records)
 down: The legendary late 80's: Dance Stuff!
MR: TURBULENCE (Tradition & Fortschritt)
MALCOLM (Downbeatlyrics, Radio Blau)

**SA. 16.12.06
FINEST SELECTION +
AUDIOFICTION 23:00**

up: Finest Selection:
ELLEN ALLIEN (Bpitch Control, Berlin)
LARS-CHRISTIAN MÜLLER (Distillery)
CHRIS MANURA (Finest Selection, Distillery)
ANDREAS ECKHARDT (Distillery)
 down: This is Audiofiction:
TRAXX (Gigolo Rec., Chicago)
MIKA (Audiofiction)

**MI. 20.12.06 LE7EVEN
PRÄSENTIERT: SANTA HOUSE
MEETS FRIENDS
21:30 | Frauen bis 23:00 Eintritt frei!**

up: 80er, RnB, Black & Reggae:
D-FECT (Leipzig) **FU HANDS** (Leipzig)
 down: House, Electro & Minimal:
DJ SILENCE + DJ LONESTAR (Leipzig)

**FR. 22.12.06 HOTTA FIRE
REGGAESTATION 22:30**

up: Dancehall:
RONNY TRETTMANN
 (Obergräfenhain Eins)
UPLIFTMENT INTERNATIONAL (Leipzig)
 down: Hip Hop:
FU HANDS (Leipzig)

**SA. 23.12.06 MOON HARBOUR
LABEL FLIGHT +
BREAKIN' THE LIMITS 23.00**

up: Moon Harbour Label Flight:
LUNA CITY EXPRESS
 (Moon Harbour, Berlin)
MATTHIAS TANZMANN (Moon Harbour)
DANIEL STEFANIK
 (Moon Harbour, Cargo Edition)
 down: Breakin' the Limits:
DMX KREW (Rephlex, Breakin', London)
CREDIT 00 (Idealfun, Dresden)
T'NT (L'Houp, Idealfun, Dresden)

**MO. 25.12.06 SHITKATAPULT
LABEL NIGHT 23.00**

up: Musick Floor:
PETER GRUMMICH
 (Shitkatapult, Spegal, Kompakt, Berlin)
MAGNUM38 - LIVE
 (Shitkatapult, Berlin)
FLUSH (Shitkatapult, Berlin)
 down: Musick fuer unten:
TIBCURL (Icke Micke, Wien)
DANIEL METEO - LIVE + DJ
 (Shitkatapult, Meteosound, Berlin)

**MI. 27.12.06
WEDNESDAY PLUG EEN
21:00 | Eintritt frei!**

Reggaenight von und mit:
UPLIFTMENT INTERNATIONAL

-  = RAVE
-  = FRIDAYCLUB
-  = WPE
-  = SPECIAL

**FR. 29.12.06
13 YEARS OF GOODLOOKING:
UNLUCKY FOR SOME WORLD
TOUR 22:30**

up: Drum & Bass:
LTJ BUKEM + MC CONRAD
 (Good Looking Records, London)
SKETCH (Breakbeat Journeys)
SOULSLIDE (Cuba Crew)
MC SCHNEMANN (Royal Juice)
 down: Hip Hop, Dancehall:
ONE LOVE - FIREGYAL & ROCKING B
RUKEY (Constepped, Esoulate)
SAIBZ (Fu Handz, Esoulate)

SO. 31.12.06 THE END! 22:00

up: Raveparty:
DANIEL STEFANIK
 (Moon Harbour, Cargo Edition)
ANDREAS ECKHARDT (Distillery)
STALKER (1Bit-Wonder, Distillery)
LARS-CHRISTIAN MÜLLER (Distillery)
JOERN KLEINSCHMAGER
 (Mo's Ferry Prod.)
SEVENSOL (Violet Kashmir)
CHRIS MANURA (Distillery)
 down: Techno, Electro, D&B, Baile:
MIKA (Audiofiction)
REMASURI (Rolling Sound)
DISKO 69 (Vodkacrew, Blackred)
KID GRINGO (Rotzlöffel, Pinga Mafia)

PREVIEW JANUAR 2007

**SA. 06.01.07 DANCEMATERIAL: STALKER,
SVEN TASNADI, DANIEL SAILER** (Leipzig)
**TRIAL & ERROR TOUR:
STEPHAN V. WOLFFERSDORF, PAUL PANZER,
STEVE K.** (Leipzig)
SA. 13.01.07 SASCHA FUNKE (Bpitch)
**DO. 18.01.07 BIRTHDAY RUSH!
DJ RUSH** (Kne'deep, Chigago, Berlin)
SA. 20.01.07 MOON HARBOUR: D'JULZ (Paris)
MATTHIAS TANZMANN (Moon Harbour)
**BLACKRED BEATBATTLE:
CARL A. FINLOW - LIVE** (SCSI-AV, Paris)
**SA. 27.01.07 DREIKOMMANULL:
DPAYK - LIVE** (Mo's Ferry)
BREAKIN' THE LIMITS: DMX KREW (London)
JAMAL MOSS (t.b.c.)



BREAKBEAT JOURNEYS

Drum & Bass lebt seit seiner frühesten Entstehung von dem Groove echter Schlagzeugrythmik. Die Ausgangsbasis dafür bilden vor allem die in den frühen 70er Jahren auf diversen Funk, Soul und Raregroove Schallplatten in Vinyl verewigten Drumsoli bekannter Schlagzeuger von Interpreten wie James Brown, The Winstons oder Kool & the Gang. Sie sind noch heute für viele Drum & Bass Produzenten Inspiration und Samplequelle zugleich.

So auch für den Briten Macc, der es sich zur musikalischen Lebensaufgabe gemacht hat die Grooves von einst live neu zu interpretieren und ihnen damit neues Leben einzuhauchen. Wer seine Musikstücke hört ist sofort von der groovenden Deepness gefesselt, die sich zwischen den impulsiven Breakbeats und Subbässen wie eine kleine Geschichte erzählt. Macc erzählt eine Geschichte einer Musik und ihres Ursprunges mit seinem ganzen Körpereinsatz. Macc meint „there's something about live performance that people seem to enjoy... Seeing someone really putting their blood, sweat and tears into their music seems to get people involved in a different way. The drummer is the heartbeat.“ Nach seinen zahlreichen Veröffentlichungen auf internationalen Labels wie Outsider und Bassbin, gibt es nun die Chance ihn live am Schlagzeug bei seinem ersten Deutschlandauftritt zu erleben.

Als zweiten Liveact der Nacht wird der Leipziger con.struct zu hören sein. Wie bei den Breakbeat Journeys Veranstaltungen zu hören, legt auch er bei seinen eigenen Produktionen Wert auf Vielseitigkeit. Treibende, gebrochene Beats wechseln sich mit atmosphärischen Klängen ab, die zusammen ihre ganz eigene Harmonie entwickeln und den Hörer auf eine musikalische Reise mitnimmt. Inspiriert von verschiedenen Musikern des Jazz schafft er seine eigene Form des musikalischen Drum & Bass.

Ein weiterer spezieller Gast des Abends ist der Niederländer John Doe, seines Zeichens Labelmacher von Counter Intelligence. Sein Label förderte schon Veröffentlichungen von Künstlern wie Paradox, Macc, Pieter K und Martsman zu Tage und wurden mit sehr guten Schallplattenkritiken in der De:Bug lobend hervorgehoben. Neben seinem Label ist er auch Resident der regelmäßig in Amsterdam stattfindenden „IchiOne“ Veranstaltung. Des Weiteren wird Metasound seine souligen, deepen Beatz auf den Dancefloor loslassen. Mit seiner monatlichen Radiosendung „Drittes Ohr“ auf Radio Blau und der wöchentlichen Web Radio Session auf dnbradio.net ist er aus der Leipziger Szene nicht mehr wegzudenken. Mit seiner Konstanz &B on Air für das Leipziger Publikum zu präsentieren, schafft er Szenegeschehen und gibt D&B Unkundigen einen Einblick in diese Musik. Wer ihn kennt weiß wie wichtig ihm das ist und erinnert sich auch an das Glühen in seinen Augen wenn man auf Drum & Bass zu sprechen kommt.

www.counterintelligence.nl
www.breakbeat-journeys.de

Text: Con.Struct





SUZI WONG BEI CARAMBA!RECORDS

Nach dem exzessiven Club-Debüt im Oktober geht caramba!records in die zweite Runde und lädt zum ekstatischen Selbstvergessen bei Plätzchen und Tanz im Clubkeller. Für die musikalische Untermalung sorgt Suzi Wong - eine Berliner DJ, die seit nunmehr zehn Jahren hinter den Plattentellern steht.

Die aus dem Niedersächsischen stammende Suzi Wong entdeckte bereits in den Neunzigern ihre Leidenschaft für elektronische Tanzmusik. Schon bald aber verschlug es sie in die pulsierende Hauptstadt, wo sie seitdem sämtliche Underground- und "In"-Clubs mit ihren Sets aus Techno, Pumpin' House, Elektro und kruden Sounds bespielt. Mit einem wilden Stilmix, der vergessene und aufkommende Klassiker der elektronischen Musik ebenso würdigt wie die unminimale Drumloop und subversive Pop-Elemente, gewinnt sie den Dancefloor für sich. Dabei spielen die Tracks selbst eine nebensächliche Rolle, sie ordnen sich Suzis mixenden Händen unter. Es entsteht ein eigener Track, in dessen Variabilität die Kraft liegt, die zappelnd macht. Experimentierfreudigkeit heißt ihre Devise.

Nicht minder aufregend sind die treibenden Mixe von boys'r'us, der schonso manchen vermeintlichen Tanzmuffel bis in die frühen Morgenstunden auf den Beinen gehalten hat. Ordentlich zur Sache gehts auch bei Smilla: mit viel Herz und Fingerspitzengefühl beim Mixen und der Auswahl ihrer Platten wird sie die Bude rocken!

www.djsuziwong.com

Text: Caramba!



funky oldschool disco

STARS FOR SOUL - FUNKY OLDSCHOOL DISCO

Partypeople packt die Tanzschuhe aus und die Partylaune ein, denn hier wird richtig gerockt! Ob stylischen Schick oder im Oldschool Run DMC Look is vollkommen egal, denn Hauptsache der Groove schwingt bis in die Hüfte - dance dance dance!

Die Stars For Soul Funktionäre haben für diese Nacht die Creme de la Creme der nationalen Funk & Disco DJ Szene an die Decks geladen.

An den Decks dreht Kid Cut aus Hannover und oben drauf gibts extra noch den legendären DJ Ate One aus Köln der bereits zum dritten male die Leipziger Crowd rocken wird! Beide sind legendäre Oldschooler, wie aus dem Bilderbuch und der Hannoveraner ist bis zum heutigen Tag aktiver Breakdancer der "Ready to Rock Crew". Tatkräftig unterstützt werden die zwei durch die Breakerformation LE Alive, die Euch Moves einheizen, bei denen Euch schwindelig wird.

"Keep it Underground" ist das Motto auf dem 2. Floor, auf dem die Zoosound Hip Hop Residents Abdel Hakim, Rocking B & Paddy Deluxe ihr Heimspiel geben werden. Allerdings ohne "GGGG-Unit Gelaber", dafür aber mit extrem fetten Beats, die jedes Hip Hop- Herz ne Taktfrequenz höher schlagen lassen. Dont Stop The Body Rock!

Somit wird es mal wieder Zeit die Grundmauern des ältesten Clubs von Leipzig zum Beben zu bringen - bei diesem Line Up ist das Erdbeben vorprogrammiert!

www.readytorock.de
www.starsforsoul.de

Text: Rocking B.

Handy und DSL aus einer Hand: Jetzt ohne Anschlussgebühr!¹)

e-plus⁺



LG
Chocolate

Kaufpreis:

€ 1,-¹⁾

BASE

- **Gratis-Gespräche** von BASE ins dt. Festnetz, zu BASE und zu E-Plus/Simyo¹⁾
- **Nur € 25,- mtl. Paketpreis inklusive Handy¹⁾**

1) Gilt nur in Verbindung mit einem mobilcom Kartenvertrag im Aktions BASE 24 mit Handy-Tarif mit 24-monatiger Mindestvertragslaufzeit, einmaliger Anschlusspreis € 24,95 entfällt, monatlicher Paketpreis € 20,- zzgl. einem Handy-zuschlag von € 5,-/Monat. Paketpreis gilt für Inlandsgespräche zur eigenen Mailbox sowie zu BASE, E-Plus, simyo, AY YILDIZ und ins Festnetz; SMS in alle deutschen Mobilfunknetze bei Einstellung der SMS-Zentralnummer +49 177 060 2300 (jeweils ohne Sondernummern und (Mehrwert-)Dienste) kosten € 0,19/SMS; Gespräche in andere Mobilfunknetze € 0,25/Min. (ohne Sondernummern und (Mehrwert-)Dienste). Taktung: Die erste Minute wird stets voll berechnet, danach sekundengenau. Kein Tarifwechsel in einen anderen Tarif innerhalb der Mindestlaufzeit möglich. Das Angebot ist gültig bis zum 17.12.06 oder solange der Vorrat reicht. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

0341

ist jetzt im grünen Bereich!

ab **19⁹⁵** € mtl.

24 Monate Laufzeit

Wechseln Sie zu **freenetKomplett:**
DSL-Telefonanschluss inklusive
Highspeed-DSL-Anschluss!

Jetzt in über 200 Städten.
Jetzt nur noch eine Rechnung.
Jetzt informieren und wechseln!



freenet.de
normal ist das nicht!

Willy-Brandt-Platz 7
EKZ am Hauptbahnhof
04109 Leipzig
Tel. 03 41 / 2 22 96 01

mobilcom ■

Wir haben sie alle.

BEATKAPSEL

Ein bisschen Star, ein wenig Punk, eine Brise liebenswerter Schmutz und einen großen Batzen Liebe zur Musik - damit bäckt man sich einen Wighnomy.

Ein sehr feinsinniges Rezept, das glücklicherweise schon ausprobiert und für saulecker befunden wurde! Robag Wruhme und Monkey Maffia aka Gabor Schablitzki und Sören Bodner sind Ur-Thüringer Vinylgenießer. Die beiden wollen keine hochgepushten, künstlichen Beats erzeugen. Sie mögens sinnlich-rustikal, vermischen gerne mal die Kracherkeule mit frickeliger Klangeskunst. Musik zum Verstehen und Feiern eben.

Die Wighnomys sind Allesfresser, deren Spezialität es ist, sich aus einem Überangebot an schwarzen Platten die Oberklasse rauszupicken und so den Saustall der Musikindustrie ordentlich aufzuräumen. Aber sie haben noch was ganz anderes drauf: eigene Kreationen. Dazu müssen wir mal ein bisschen im Urschleim matschen.

Die Kennenlernphase erledigten sie 1988 beim Breakdancen, drangsalierten Ihre Ohren mit diversen Musikstilen. Dann kam der Brunttschrei des wilden Vinyls. Anfang der 90er stand Gabor als „Der Chill-Out DJ“ hinter den Decks, vor allem im Kassa, wo er auch über 4 Jahre arbeitete. Nach anderen musikalischen Stationen gründete er 1996 mit Volker Kahl das Projekt „Beefcake“, experimentelle Electronica schallte übers Land. Bis 1997 wuselten Gabor und Sören unter eben diesen bürgerlichen Namen durch Thüringer Clubs, wie den Arnstädter Lokschuppen. Bei den Kassa-Umbauarbeiten im April '97 überfiel einen guten Freund der Geistesblitz!
„Hey, nennt euch doch Wighnomy Brothers“. So waren sie nun also auch namentlich verbrüder.

Der Traum aller kleinen Brüder ist eine Dampflok und die schenkten die beiden sich in Form des Labels Freude am Tanzen. Das ist inzwischen zum Heimatbahnhof vieler Seelenverwandter geworden, zum Beispiel Mathias Kaden und Marek Hemmann. 2 Jahre später expandierte die Bahn und das Zugabteil Musikkrause kam hinzu. Support gab und gibt es vom Kölner Kompakt-Stall. Neben Produzieren, Label managen, Auflegen (solo oder zusammen), Remixen und all den feinen Sachen, die das Leben schöner machen, gibt's auch noch den Plattenladens Fatplastics in Jena. Stöbertipp! Das Ausrasten auf dem Tanzflur aufgrund akut sinniger Stilwechsel, zwerchfellmassierender Basslines und jeder Menge Freude am Tanzen, das erledigt ihr dann zusammen mit den Wighnomy Brothers in der Distillery.

Wir freuen uns schon mal Löcher in die Tanzsocken und stellen das klare Russenwasser kalt!

Wodka raus, Wighnomy frei!

www.wighnomy-brothers.de
www.freude-am-tanzen.de

Text: Mandy Engel



BLACKRED PRESENTS: BORIS DIVIDER - PEOPLE LOVE MACHINES

Es war ein kalter Dezembertag. Das Klacken seiner Schuhe starb im Strömen des Regens und er wünschte sich, er könnte jetzt niesen. In dieser Stadt kannte er nicht viele, kannte weder Namen noch Nummern, wusste nicht, wer echt war und wer nicht. Aber wer wusste das schon noch? Wo einst Maschinen ratterten und Menschen redeten, gab es nur noch einen Klang für Kommunikation: Musik. Sie war der Höhepunkt der allmählichen Verschmelzung von Mensch und Maschine. Einer Entwicklung, die längst vonstatten gegangen war, ohne dass sie jemand recht bemerkt hatte.

Einige hatten davor gewarnt, klar. Die Politik hatte sie als Pessimisten abgestempelt, die den Wohlstand des Landes zugunsten eigener Interessen gefährden wollten. Andere begrüßten die Entwicklung und versuchten voneinander zu lernen: Menschen von Maschinen, Maschinen von Menschen. So verschmolzen Leistungen, die früher einer strikten Arbeitsteilung unterlagen. Ein objektiver Geist war entstanden und Emotionen konnten endlich eins zu eins wiedergegeben werden. Durch Musik. Electro. Mensch und Maschine in ihrer intensivsten Vereinigung. Boris war egal, ob Name oder Nummer, Adern oder

Kabel, Herz oder Motor. Man nannte ihn Divider, weil er einer der Wenigen war, die sich bereits aus Elementen beider Spezies zusammensetzten. Mensch oder Maschine? Er wusste es selbst nicht. Zukunft. Er war in diese Stadt gekommen, um das Gefühl davon zu vermitteln. Nur Musik hatte das Potential, ihm Ausdruck zu verleihen. Sound. Klar, präzise, emotional, durchdringend. Bis auf die Knochen. Live.

Er zog sich das Basecap ins Gesicht und dachte kurz an Spanien, wo er herkam. Aber wer braucht nachts schon Sonne solange es Strom gibt?

Wenn Boris Divider sich irgendwo ansagt, dann braucht man gar nicht erst auf die Idee kommen, ihn mit einem Kleinwagen vom Flughafen abzuholen. Der Mann hat soviel Equipment dabei, dass er damit vor Ort ein ganzes Studio einrichten könnte. Da braucht man nicht viel Phantasie um sich vorstellen zu können, dass uns hier eine besondere Liveshow erwartet. Etwas Großes. Yeah!

www.myspace.com/borisdivider
www.terminalcity.net
www.blackred.de

Text: Maren Probst



LIVE!

BORIS DIVIDER

SA. 09.12.06 DISTILLERY LEIPZIG: BLACKRED PRESENTS:
 BORIS DIVIDER - LIVE (DRIVECOM, TERMINAL CITY, PSY49, MADRID)
 SUPPORTED BY: HEADNOAKS + MAGNETIC (BLACKRED)
WWW.TERMINALCITY.NET | WWW.BLACKRED.DE | WWW.DISTILLERY.DE

FINEST SELECTION MIT ELLEN ALLIEN

Alltag gibt es nicht. Jedenfalls auf gar keinen Fall in der Welt einer Ellen Allien. Seit Ihren ersten Schritten im Leben, bastelt sie an einem Puzzle, dem noch viele Teile fehlen. Ellen aber steht nie still, weder privat noch beruflich, und macht vor allem eines: Musik leben. Sie füllt den Raum mit Sound, lässt Körper und Musik eins werden. Ihren Alben sind wie Tagebücher, ihre eigene Entwicklung geht Hand in Hand mit der des Techno. Ellen Allien ist Labelbetreiberin, Produzentin, Lebenskünstlerin, Fashionista und DJane.

Klar, dass man da auch mal eine Auszeit braucht. Zum Distillery Geburtstag hat es die Berlinerin leider völlig überrannt - sie wurde krank. Jetzt strotzt sie wieder vor Kraft und bringt nachträglich ihr Geburtstagsständchen für Euch in unsere heilige Hallen.

www.ellenallien.de
www.bpitchcontrol.de

Text: Mandy Engel

Ellen Allien





THIS IS AUDIOFICTION

Dezember 1996: „Hey Rocco, läuft der Videorecorder jetzt endlich? Traxx fängt gleich an...“ fragte ich den Hausherrn des damals noch existierenden Object Dresden (feinster 90er-Technobunker mit Unterwasserbar). Diese Methode zum Mitschneiden eines Sets war in diesem Jahrzehnt noch gebräuchlich. Und es sollte sich lohnen, diesen Abend aufzunehmen. Denn was dann geschah, war ferner Raum und ferner Zeit.

Traxx stieg hinter die drei Technics und ich fand zurück auf die eine feine Tanzfläche, welche schon zugestastet war mit allerlei bunten Technotieren und heftigst stapelnden Ravoletten. Diese waren leicht verwundert, dass es im House-Tempo weiterging und dass dieser DJ mehr Funk und Groove zugeschaltet hatte. Und wirklich, nach zehn bis 15 Minuten dickster House-Ansage, revolierte die Mehrzahl der Gäste und nutzte ihr Veto-Recht („Haste keen Teschno?, mehr BPM..., HE? wie? ah doller ok... usw.“). Daraufhin war Traxx am Zug und spielte ein Acapella, welches laut auf den Floor lachte. Jetzt kracht's gleich, dachte ich bei mir. Und die Meute wurde teils unwissend und unvermittelt hineingezogen in den geilsten Musiktrip des letzten Jahrhunderts.

Nach dem alle endlich mitlachten lief bereits Rush mit „You're Kinda Large“ unter einem Acapella, das laut proklamierte: „Clap Your Handz - Itz Partytime“. Jeden einzelnen im Klub niederschmetternd schraubte sich langsam „Keep On Jumpin“ (unbekannter mix) in die Mägen der Menge. Endgültig überzeugt wurden dann alle als Traxx mit Tinys Platten Techno servierte, und es wie ein einziges Wunschlied in die Dresdner Nacht schallte: Techno wie wir's noch nicht gehört haben.

Nach 4 Stunden Megaset mit Platten von einem anderen, spontan, flexibel und vor allem kreativ aufgedonnert, verstand keiner nix mehr und alle waren sich darin einig. Das war Bestleistung. Völlig verändert und entstört ließ ich mir nach dieser Nacht die Sonntagmorgensonne (Somoso!) schmecken. Wissend um die Tatsache, das ich meinen Körper und meine Seele verloren hatte. Verloren an die Musik. Genauer an das Gefühl einer echten Musik, die Traxx so himmlisch aufspielte.

TRAXX

Seither haben wir uns nicht mehr aus den Augen verloren und Traxx wurde für mich und meine Freunde zum Inbegriff für die Sache. Die Sache, der wir alle unser Herzblut opferten und immer noch ergeben sind: echte Musik & echte Liebe.

Und eben diese Fakten ergänzt nur zu gut eine weitere Anekdote, diesmal aus dem Tagebuch der alten Dame Distillery: „Folgende Geschichte erzähle ich euch heute Abend...“ begann Traxx auf seinem Hotelzimmer in L.E. anno 2000 ebenfalls im Dezember und wir (u.a. Mase & Spunky) lauschten gespannt: „...es schlägt uns heute in den New Yorker Underground-Club Body & Soul am Anfang der 90er, als man dort No Alcohol-Parties feierte und DJs wie Tee Scott und Ken Collier die Musik aufschichteten. Ich (Traxx) werde versuchen, euch wieder mit auf eine Reise nehmen, die uns gemeinsam an die Grenzen der Galaxis versetzt und den Begriff 'Party feiern' total aufbohrt und erweitert.“

Und fürwahr, es wurde erneut eine Safari durch weltfern (an nur zwei Plattenspielern) gemixte, bis dato für uns unbekannte Landschaften aus Musik. Nach 6! Stunden stand ich minutenlang mit Traxx Kopf an Kopf hinter den Decks und ich suchte nach Worten und rang mit den Tränen: „I saw pieces of my childhood and my deepest inner self. Unbelievable what we can do with music...“

Diese Art der Erlebnisse hatte ich bisher nur mit Traxx, Tiny, Spunky & wenigen mehr. Eine Fahrt ohne Grenzen und frei von Vorurteilen hinein ins Ungewisse und hinaus ins neue Leben jenseits der alltäglichen Wahrnehmungen und Leidlichkeiten.

Und am 16. Dezembers 2006 wird ein weiterer Meilenstein gepflanzt und zwar genau hier vor deinen Füßen, geneigter Leser, der du es bis in die Tille geschafft hast und offen für das Unbekannte bist. Für Musik, die Traxx inzwischen solo und mit Freunden wie James T Cotton, Deecoy, Legowelt vorwiegend analog! produziert, und diese auch weltweit erfolgreich über Labels wie Creme Org., Gigolo und Relief vertreibt (siehe auch DJ Charts ganz hinten im Heft).

Unter der Website kode.org hast Du ebenfalls die Gelegenheit, Traxx im Mix zu hören. Abschließend bleibt dem zugegeben sehr „vertraxxten“ Autor nur, dick und fett hinzuschreiben, daß es all das wirklich gibt, und Dich ernsthaft aufzufordern: Pack die/den Liebsten auf die Chaussee und komm vorbei. Am Samstag, den 16.12. 2006 in der Distillery: Traxx aus Chicago an den Decks & halb Dresden auf dem Floor...

...ready to beat the core!

www.kode.org
www.audiofiction.net

Text: Mase

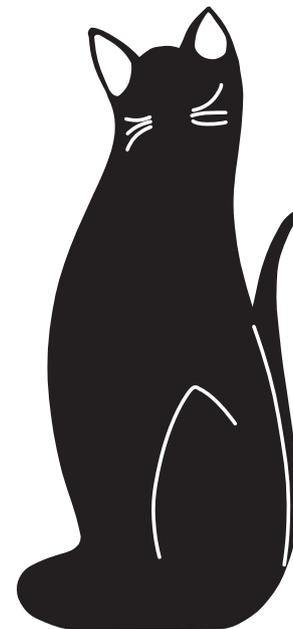
TRAXX



täglich frische Brötchen • Tabakwaren



Zeitschriften • Bioprodukte: Aufstriche, Limonaden, Kaffee • über 40 Biersorten



SÜDPLATZ SPÄTI

Schenkendorfstraße 20 • 04275 Leipzig

Tel.: 0151 / 15 61 73 01

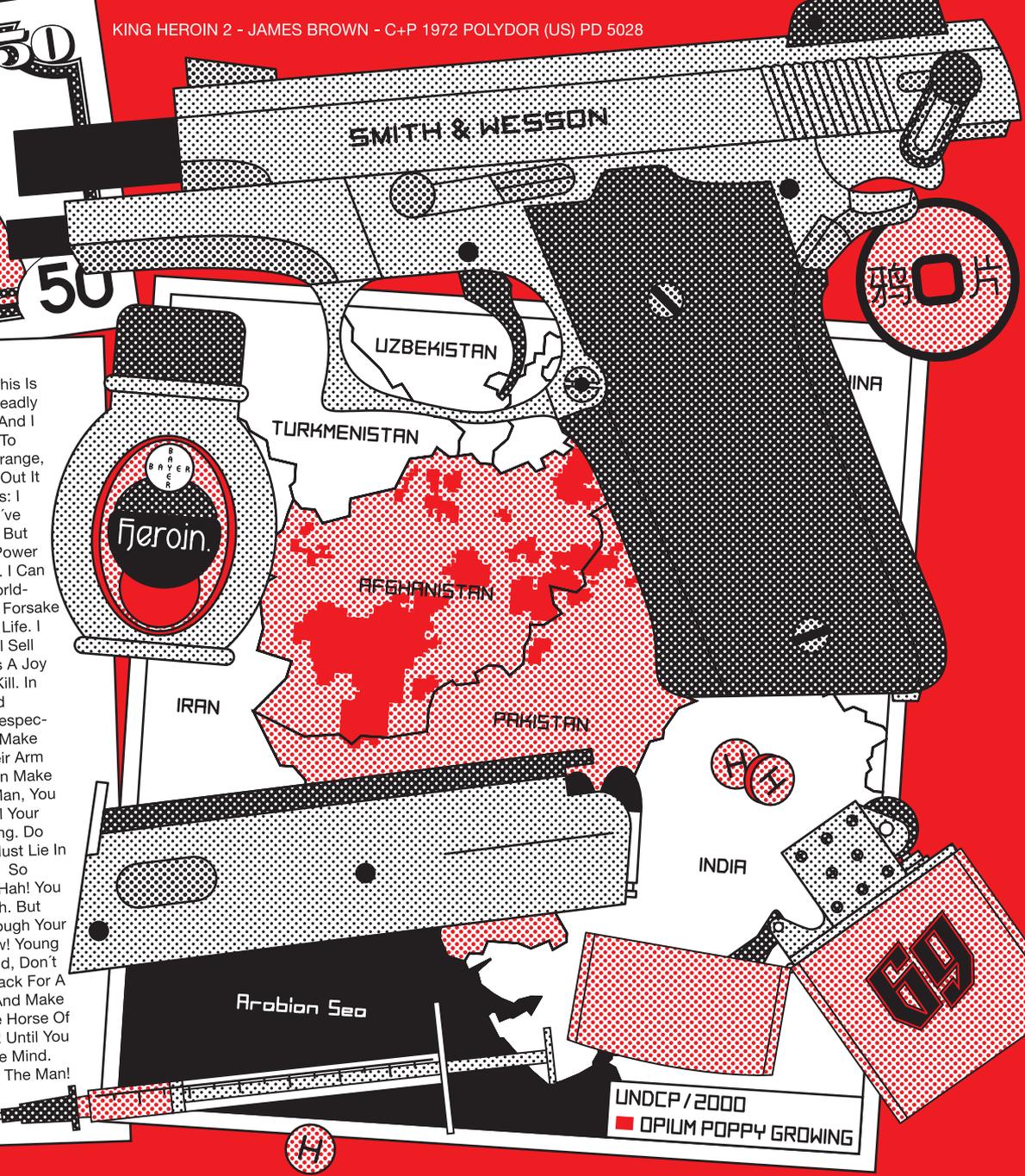
Öffnungszeiten: täglich von 10.00 - 22.00 Uhr



offizieller Premium-Cola-Dealer • ausgewählte Tabakwaren • leckere Bunge-Säfte



Ladies And Gentlemen. Fellow Americans. Lady Americans. This Is James Brown. I Wanna Talk To You About One Of Our Most Deadly Killers In The Country Today. I Had A Dream The Other Night And I Was Sittin In My Living Room. Dozed Off To Sleep. So I Start To Dreamin'. I Dreamed I Walked In A Place And I Saw A Real Strange, Weird Object Standin' Up Talkin' To The People. And I Found Out It Was Heroin. That Deadly Drug That Go In Your Veins. He Says: I Came To This Country Without A Passport. Ever Since Then I've Been Hunted And Sought. My Little White Grains Are Nothin' But Waste. Soft And Deadly And Bitter To Taste. I'm A World Of Power And All Know It's True. Use Me Once And You'll Know It, Too. I Can Make A Mere Schoolboy Forget His Books. I Can Make A World-famous Beauty Neglect Her Looks. I Can Make A Good Man Forsake His Wife. Send A Greedy Man To Prison For The Rest Of His Life. I Can Make A Man Forsake His Country And Flag. Make A Girl Sell Her Body For A Five Dollar Bag. Some Think My Adventure's A Joy And A Thrill. But I'll Put A Gun In Your Hand And Make You Kill. In Cellophane Bags I've Found My Way. To Heads Of State And Children At Play. I'm Financed In China, Ran In Japan. I'm Respected In Turkey And I'm Legal In Siam. I Take My Addicts And Make 'em Steal, Borrow, Beg. Then They Search For A Vein In Their Arm Or Their Leg. So, Be You Italian, Jewish, Black Or Mex, I Can Make The Most Virile Of Men Forget Their Sex. So Now, No, My Man, You Must (You Know) Do Your Best, To Keep Up Your Habit Until Your Arrest. Now The Police Have Taken You From Under My Wing. Do You Think They Dare Defy Me, I Who Am King? Now, You Must Lie In That County Jail. Where I Can't Get To You By Visit Or Mail. So Squirm, Wiggle And Cough (Hack!). Six Days Of Madness, Hah! You Might Throw Me Off. Curse Me In Name! Defy Me In Speech. But You'd Pick Me Up Right No If I Were In Your Reach. All Through Your Sentence You've Become Resolved To Your Fate. Hear Now! Young Man And Woman, I'll Be Waitin' At The Gate. Don't Be Afraid, Don't Run! I'm Not Chased. Sure My Name Is Heroin! You'll Be Back For A Taste. Behold, You're Hooked! Your Foot Is In The Stirrup And Make Haste! Mount The Steed! And Ride Him Well For The White Horse Of Heroin, Will Ride You To Hell! To Hell! Will Ride You To Hell! Until You Are Dead! Dead, Brother! Dead! This Is A Revolution Of The Mind. Get Your Mind Together And Get Away From Drugs! That's The Man! Back! Back!



UNDCP / 2000
OPIUM POPPY GROWING



In den letzten 2 Jahren hat sich die Germaican Roadshow zu Europas Vorzeige-Dancehall-Live-Show entwickelt. Egal ob in Norwegen nördlich des Polarkreises, in Serbien, Polen oder Ungarn, Frankreich, Portugal oder Holland, die Dances mit den Protagonisten von Kontinentaleuropas Premium Dancehall Label Germaican Records hinterliessen jedes mal eine Brandspur...

So ist es uns eine ganz besondere Freude, die finale Show der Germaicans für dieses Jahr, bei der Hotta Fire Reggae Station präsentieren zu können: Natürlich wartet die ganze Stadt auf die Distillery-Premiere des deutschen Newcomers 2006, Ronny Trettmann! Bewaffnet mit seinem einmaligen Style, den gewitztesten Lyrics in sächsischer Sprache, einer Debutsingle („Der Sommer ist für alle da“), die sich ohne Video und Marketingbudget 4 Wochen in den Media Control Charts hielt, und seinem neuen Smash "Kaffee" wird er kontrollieren, ob die Vibes der Hotta Fire Massive positiv sind und alles daran setzen, dass ein jeder feiert für zwei, natürlich Oberkörper frei.

Hallo Ronny, wie geht's Dir heute? Bist du noch krank?

Mein Hals hat sich wieder erholt und die Stimmbänder schwingen wieder positiv.

Ronny Trettmann, ist das eigentlich Dein bürgerlicher Name?

Nein, der Name kommt mitten aus dem Proletariat.

Du wirst als neuer Reggae Gott bezeichnet. Wie gehst Du mit diesem Ruhm um? Wie hat sich Dein Leben dadurch verändert?

Isch lass' mir nischds anmerken und versuche ganz natürlich zu bleiben. Aber es stimmt, es hat sich einiges geändert in meinem Leben... so zum Beispiel habe ich Obergräfenhain I verlassen und bin nach Leipzig gezogen.

Die krasseste Reaktion auf Dich?

Die Mädsch'n sag'n: „Isch will ein Kind von Dir!“

Das größte Kompliment, das Du bekommen hast?

Im Fernsehen hat einer gesagt: „Der Ronny, das is eenor von uns... er repräsentiert das Erzgebirge, quasi... is' ma' nich' eenor der sich so für dumm verkoofn lässt...“

Was sagen die Kollegen aus Jamaika zu Deiner neuen Reggae-Auslegung?

Die finden es großartig und sagen: Bigopp&Seen!

Du sagst „Big opp und Seen!“.

Das heißt soviel wie „Respekt“ und „verstanden“.

Du siehst Dich als Botschafter. Was genau ist die Botschaft, die Du verbreitest? Positiv

denken und offen für alles sein? Positiv denken ja. Offen für alles – nein, da möschte isch vorher schon meditieren, bevor isch einfach irgend etwas mach', isch sach' nur: „Schpring' aus'm Fenstor...“.

Wie real ist Ronny Trettmann?

Isch gebe mir Mühe, sehr real zu sein.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, etwas mehr über Reggae und Rastafari zu erfahren in einer Sprache, die wir gut verstehen: Kannst Du uns sagen, was ein Original Head ist?

Jemand der sich nischd beirren und blenden lässt von dem Glanz des Scheins.

Und wer ist Jah?

Jah ist Jahwe, Jehovah - das ist Gott.

Welche Bedeutung haben Rastahaare?

Die machen disch zum Dreadlock. Man sagt, diese Frisur adaptiert die Mähne des Löw'n und somit werden dessen Kraft, Intelligenz und was ein Löwe noch so drauf hat auf den Besitzer einer solchen Frisur symbolisch übertragen.

Warum rauchen in der Reggae- und Rastazene alle soviel Weed?

Weil es gut schmeckt, auf jeden Fall besser als Haschisch oder Zigaretten. Seit tausenden von Jahren wird das Weed von den

RONNY TRETTMANN

verschiedensten Völkern als heiliges Kraut verehrt und hilft beim meditieren, bei der Konversation mit Jah...

In Deinem neuesten Song geht es um Kaffee. Wie bist Du darauf gekommen, über Kaffee zu singen?

Isch und meine Kumpels, wir sind voll auf Kaffee und das nischd erst seit gestern. So wie etwa Vybz Kartel früh aufsteht und erst mal'n Spliff raucht, so läuft das bei uns mit dem Kaffee. Viele wissen auch nischd um den Begriff Kaffeessachse, der hier schon über Jahrhunderte kursiert. Schliesslich steht das älteste Kaffeehaus Deutschlands auch in Leipzig, der „Coffe Baum“. Alles Gründe, mal einen Tune genau darüber zu machen.

Wieviel Kaffee verträgt der Mensch?

Weis isch nischd, aber isch habe gehört, das Kaffee das Risiko an einem Herzinfarkt zu sterben, um 40% verringert.

Du vereinst jamaikanischen Sound mit sächsischen Lyrics. Was haben Jamaikaner und Sachsen gemeinsam?

Beide stehn auf Reggae/Dancehall Musik, die Sachsen wurden auch über Jahrhunderte hinweg betrogen

und unterjocht und in beiden Ländern gibt es ausgesprochen hübsche Mädch'n.

Was ist Dein sächsisches Lieblingswort? Puzzytief.

Du bist ein Held mit deinen sächsischen Texten, man könnte sich vorstellen, dass viele nun so sprechen möchten wie Du. Kann man sächsisch lernen?

Ja das kann man. Es gehört aber wohl eine gewisse positive Grundeinstellung Land, Leuten und Dialekt gegenüber dazu, denke isch.

Du hast einen Track mit Phenomenon aus der Schweiz aufgenommen in Schwitzer Dütsch und Sächsisch: „Deutsches Patwa“, sehr fett. Kannst Du Dir weitere solcher Kollaborationen mit Künstlern anderer Dialekte vorstellen?

Ja, wir sind schon stasimeehssch dabei, Dialektkünstler im gesamten deutschen Sprachraum zu orten, aufzuspüren und in einer Nacht- und Nebelaktion nach Leipzig ins Germaican Studio zu entführen. Da kommt definitiv noch was nach.

Nun noch ein bisschen zu Klatsch und Tratsch: Was hat es mit Deiner Ex-Freundin

Glover auf sich? Warum habt Ihr Euch getrennt? Geht da wirklich nichts mehr?

So lange sie nischd ans Telefon geht und nischd mit mir spricht, weis isch auch nischd mehr als Du.

Welche Pläne hast Du für die Zukunft?

Isch bin viel auf Tour und entwerfe gerade neue Songs. Mein neuster Tune handelt vom Erzgebirge und den dort vorhandenen Roots und der Kultur.

Auch habe isch vor, ein Duett mit Glover einzusingen, damit sie sich zu dem von mir Gesagtem auch mal äußern kann, aber ob's klappt? Wir werden seh'n...

Gibt es etwas, das Du schon immer mal erzählen wolltest, wonach Du aber nie gefragt wurdest?

Ja, keiner wollte bisher was darüber wissen, dass isch im Fritz-Heckert-Gebiet in Karl-Marx-Stadt aufgewachsen bin, dabei denke isch gerne an meine Kindheit zurück, weil es wohl nirgendwo sonst, selbst in Sachsen, so viele Original Heads gibt und weil dort für mich einfach alles begonnen hat...

www.myspace.com/ronnytrittmann

Interview: Maren Probst

germaica★net proudly presents:



jeden Mittwoch in der Distillery
von und mit Upliftment Intl. & friends
!! EINTRITT FREI !!

RONNY
TRETSMANN

MOON HARBOUR LABEL FLIGHT: WEIHNACHTEN AUF DEM MOND

Weihnachten ist die Zeit in der man sich üblicherweise mit der Familie zum Geschenke überreichen und dem Verzehren Sodbrennen erregender Speisen trifft. So sieht man das auch in der mittlerweile stetig wachsenden Moon Harbour Familie und trifft sich am 23.Dezember in der Distillery zu einer Weihnachtssause der besonderen Art. Labelchef Matthias Tanzmann schart seine besten Männer aus dem Labelroster Daniel Stefanik und Luna City Express (auch bekannt als Norman Webber und Phage aus Berlin) um sich, um die Distillery zum Platz unter dem Weihnachtsbaum zu verwandeln.

Matthias Tanzmann gehört zu den wohl dienstältesten House-DJs in Leipzig und machte sich seit dem Beginn seiner Karriere vor allem als Resident DJ der Distillery und durch sein Deephouseprojekt Gamat 3000, welches er mit Daniel Scholz betrieb, einen Namen in der ganzen Republik. Im Jahre 2000 gründete er das Label Moon Harbour Recordings, das mittlerweile über die Grenzen Deutschlands hinaus immer mehr Freunde findet.

Daniel Stefanik begann seine Karriere als Techno-DJ in seiner Heimat Großenhain, wo er sich schon früh für Detroittechno, Deephouse und Electronica begeisterte. Er gründete das Netlabel Instabil.org auf dem er größtenteils dubbige und frickelige Electronicastücke veröffentlicht. Doch gerade als Produzent tanzbarer Housestücke glänzt Daniel mehr und mehr. Angefangen bei dem Projekt Tanzmann & Stefanik bishin zu seinen Soloproduktionen auf Moon Harbour und befreundeten Labels wie Anja Schneiders (derzeit populärste DJ Frau Deutschlands und Moderatorin auf RBB/Radio Fritz) Mobilee und dem ebenfalls in Leipzig ansässigen Statik Entertainment mausert er sich mehr und mehr zum gefragten „Hit-Lieferanten“. Kein Wunder also das er im Sommer auch noch mit seinem eigenem Vinyllabel „Cargo Edition“ an den Start ging. Daniel veröffentlichte ganz aktuell gemeinsam mit Matthias eine neue Platte auf Moon Harbour: „Tanzmann & Stefanik – Basic Needs“.

Das Projekt Luna City Express besteht aus den Berlinern Phage und Norman Webber, welcher ursprünglich aus Thüringen kommt und im legendären Club Muna groß wurde. Luna City Express zeichnen sich mit dafür verantwortlich, dass sich ihr Heimatlabel Moon Harbour zu einem überregional gefeierten Label entwickelt hat. Ihre aktuelle Platte „Crazy Planet E.P.“ läuft immer noch auf allen Dancefloors. Der nächste Wurf der Luna City Express Jungs ist ein Mix-CD Album, welche im Februar auf Moon Harbour erscheinen wird. Erste Titel daraus werden heute Abend schon zu hören sein.

Im Mai konnte man die Labelcrew schon im Rahmen der Leipziger Musikmesse PopUp in einer ähnlichen Konstellation erleben. Dieser Abend wird heute noch gerne mit Begriffen wie legendär und durchgedreht beschrieben. Man kann sich also diesmal auf einen ekstatischen Vorweihnachtsabend freuen, bei dem die Schwerkraft im Laufe der Nacht mit Sicherheit auf das Niveau des Mondes erreichen wird.

www.moonharbour.com

Text: Mandy Engel

LUNA CITY EXPRESS



DMX



BREAKIN' THE LIMITS!

SHITKATAPULT LABEL NIGHT MUSICK TO PLAY IN THE CLUB

ABOUT THE SHIT

Mit Shitkatapult kommt uns eines der Labels ins Haus, die in den vergangenen Jahren am auffälligsten Aufbauarbeit für den Elektronikstandort Germany geleistet haben - und das lange bevor Mr. Hawtin & Co. Berlin zu ihrer neuen Wahlheimat erklärten.

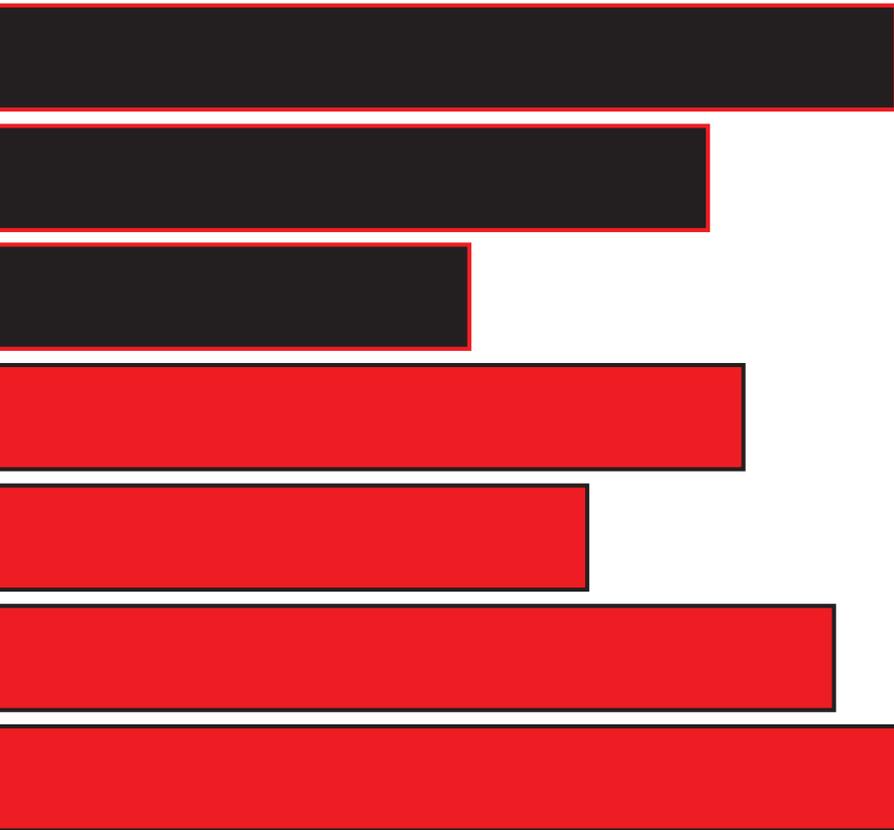
Wir schreiben das Jahr 1999, Techno-Punk T.Raumschmiere war noch mehr Techno als Punk sowie ohne Band und Major-Vertrag. Shitkatapult wurde also ins Leben gerufen von T.Raumschmiere himself, Marco Haas mit bürgerlichem Namen.

Die ersten Releases waren gekennzeichnet von einer umwerfenden Roughness und - man versetze sich ins Jahr 1 vor Millenniumswende zurück - groben Minimalheit. Man darf sich also getrost auf die Fahnen schreiben, einer der Vorreiter heutiger Konsentrends gewesen zu sein. Nicht zuletzt, weil die kompromisslose Härte der Shitkatapulte zuverlässig ihren Weg auf die Dancefloors dieser Hemisphäre fand - getreu dem Motto: Klotzen statt klickern - Beats auf die Omme und Stampfen bis die Glieder schmerzen. Stets stand dabei jedoch auch die Lust am Experiment zur Debatte: Bereits auf jenen ersten Releases finden sich für damalige Verhältnisse schon überraschend abstrakte Ansätze. Im Laufe der Zeit öffnete sich das Label immer mehr diesen Spielwiesen jenseits der nebeligen

Stroboskopwelten - was auch ein Verdienst des aus Thüringen hinzugezogenen Sascha Rings sein dürfte. Jener mischte sich fortan unablässig in die Belange des Labels ein, gab sich bald als Apparat auch selbst die musikalische Blöße und etablierte mit seinen Releases endgültig die von Acts wie Rechenzentrum oder Magnum 38 eingeschlagene Linie des gebrochenen Beats.

Damit wären wir bei einem der ersten Protagonisten des heutigen Abends: **MAGNUM 38**. Ganz ähnlich wie T.Raumschmiere ein zur elektronischen Musik konvertierter Punkrocker, widmet er sich - geradezu typisch für Shitkatapult - dem weiten Spannungsfeld zwischen Drum&Bass und Techno. Also mit Sicherheit ein Liveact, der euch kräftig die Ohren waschen wird. Ebenfalls etliche Parallelen mit dem

Labelvater höchstselbst kann **PETER GRUMMICH** aufweisen: Auch er definierte seinen Sound als bedingungslos zupackend und verdiente sich damit bei Kompakt und Sender Records erste Sporen. Zumindest als Produzent. Denn heute kann der Herr inzwischen auf mehr als zwei Jahrzehnte DJ-Erfahrung verweisen - ein Umstand, der sich in seinen Produktionen ebenso bemerkbar macht wie in jedem einzelnen Set. Kaum einer vermag es, die stumpfe Euphorie des Technorausches zwingender zu artikulieren. Die gerade Bassdrum dient bei ihm nicht als Fluchtvehikel in bewusstseinsweiternde Geisteszustände, sondern vermittelt vielmehr eine unmittelbare, körperliche Präsenz. Eine Soundphilosophie, die man in einem Berlin anno 2006 so gar nicht mehr für möglich gehalten hätte.



Im Keller werden unterdessen musikalische Grenzen gänzlich überfällig: Mit **TIBCURL** spielt eine junge Dame bei uns, die selbst nur allzu gut weiß was es heißt, ein interessantes Clubprogramm zu gestalten. Als Betreiberin des Wiener "Icke Micke" lädt sie sich jeden Freitag Gäste unterschiedlichster Stil- und Geschmacksrichtungen ein: Von DJ Koze über Chicks on Speed bis Andrew Weatherall. Entsprechend vielfältig wird sie sich wohl auch selbst präsentieren...

Und Shitkatapult wäre nicht Shitkatapult, wenn sie darauf keine Antwort wüssten: **DANIEL METEO** heißt ihre Allzweckwaffe - ein höchst versierter Musikkenner und -macher, Labelbetreiber, DJ. Gemeinsam mit Tom Thiel veröffentlicht er als "Bus" bei ~scape feinsten Dub / Hip-Hop / Electronica, releast auf dem eigenen Label "Meteosound" ähnlich geartete Feinkost und begleitet regelmäßig Shows von Bus, ~scape oder eben Shitkatapult mit seinen DJ-Sets. Den Bogen spannt er dabei möglichst weit: Von abstrakter Electronica über mellow Reggae bis zu Techno und House. Na wenn das mal nix für euch ist, liebe Freunde der Nacht...

www.shitkatapult.com

Text: Steffen Bennemann

pussy**GALORE**

Karl-Liebknecht-Strasse 52
04275 Leipzig
www.pussy-galore.biz



13 YEARS OF GOODLOOKING UNLUCKY FOR SOME WORLD TOUR

Wir machen ein Spiel. Ein Assoziationspiel. Ich sage eine Musikrichtung und Ihr sagt mir, welche Namen Euch als erstes dazu einfallen. Ganz schnell, ohne nachdenken. Verstanden? Los geht's: Drum & Bass! Ihr sagt LTJ Bukem.

Da haben wir's. LTJ Bukem ist einer der Evangelisten von Jungle und Drum & Bass, Producer, DJ, Wegbereiter, Gestalter dieser Musikrichtung...Gemeinsam mit MC Conrad tourt er durch die Lande und spielt diesen seinen wohltuenden Sound, der auf schöne, positive Art auf Gemüt und Tanzbeine schlägt ohne die Party aus ihnen herauszuprügeln.

Sein Label Good Looking Records könnte also guten Gewissens auch Good Sounding Records heißen. Vor allem aber klingen LTJ Bukem und MC Conrad live on stage fantastisch, weshalb sie zeitweise so ausgebucht sind, dass sie in einer Nacht mehrere Clubs ansteuern müssen, um ihren Fans gerecht zu werden. An diesem Abend aber haben wir sie ganz für uns. Keine Angst, ihr müsst erst nach Hause gehen wenn die Schuhe durchgetanzt sind.

Do It The Drum & Bass-Way!

www.goodlooking.org

Text: Maren Probst

LTJ BUKEM
MC CONRAD

**FR
DA
BLU**

IMMER FREITAGS!

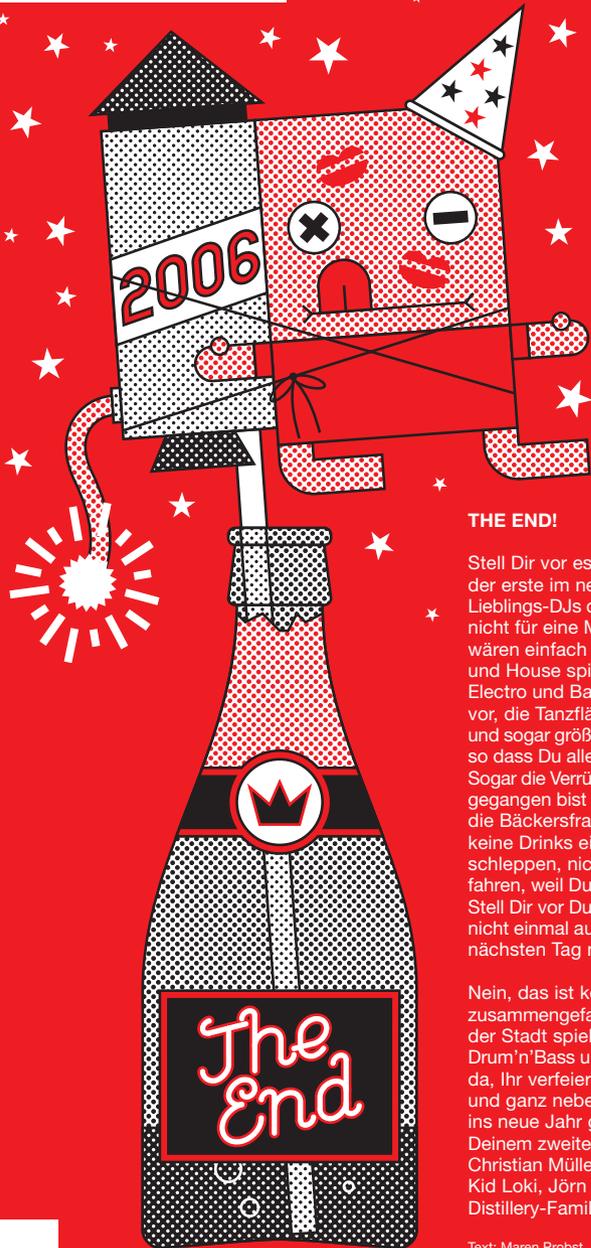
WWW.DISTILLERY.DE

4233

DAS TAXI MIT DER MÜTZE



TAXIRUF LEIPZIG: (0341) 4233
TAXIRUF KOSTENLOS: 0800 800 4233
WWW.TAXI-4233.DE



THE END!

Stell Dir vor es ist der letzte Tag im alten Jahr und der erste im neuen und du könntest all Deine Lieblings-DJs der Stadt einladen. Du müsstest Dich nicht für eine Musikrichtung entscheiden, denn sie wären einfach alle da. Die einen würden Techno und House spielen, die anderen Drum'n'Bass, Electro und Baile Funk. Cool, oder? Stell Dir weiter vor, die Tanzfläche ist größer als Eure WG-Küche und sogar größer als das Wohnzimmer Deiner Eltern, so dass Du alle einladen kannst ohne zu überlegen. Sogar die Verrückten, mit denen Du früher zur Schule gegangen bist oder Deinen Lieblingsprofessor oder die Bäckersfrau. Stell Dir außerdem vor, dass Du keine Drinks einkaufen musst, keine Flaschen schleppen, nicht nachts noch schnell zur Tanke fahren, weil Du dich doch wieder verkalkuliert hast. Stell Dir vor Du feierst die ganze Nacht und schaut nicht einmal auf die Uhr, weil Du weißt, dass Du am nächsten Tag nicht aufräumen musst.

Nein, das ist kein Traum. Hier noch mal kurz zusammengefasst: Deine Lieblings-Turntablerocker der Stadt spielen Techno, House, Electro, Drum'n'Bass und Baile Funk, all Deine Freunde sind da, Ihr verfeiert ausgelassen Euer Weihnachtsgeld und ganz nebenbei seid ihr gesund und glücklich ins neue Jahr geflutscht. Kannst Du haben! In Deinem zweiten Zuhause. Mit Daniel Stefanik, Lars Christian Müller, Stalker, Mika, Disko 69, Remasuri, Kid Loki, Jörn Kleinschmager und der ganzen Distillery-Familie. Komm gut her und dann gut rein!

Text: Maren Probst

film **VIDEOTHEK**
OASE

Bornaische Straße 41 • 04277 Leipzig • TEL: (03 41) 3 01 91 32

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Samstag
11.00 - 22.00 UHR

FREEZONE REC.

KOCHSTR. 10 | 04275 LEIPZIG | TEL.: 0341/9607373 | WWW.FREZONERECORDS.DE

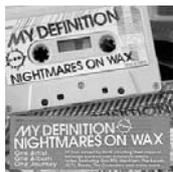
L. GARNIER / C. CRAIG: THE KINGS OF TECHNO / BBE



Ok, ok ... BBE holt sich in jedem Kosmos die Oberhecker, klar das die beiden den techno-part übernehmen. Spannend auch weil Garnier in seinem Retrospektive-Mix nach Amerika schaut (Alice Coltraine, Jay Dee, Stoooges!!!) und Craig nach Europa (Nitzer Ebb, Yello, Black Dog, Flying Lizard, Alexander Robotnick!!!). Gute Mixe,

viel Geschichte. Die "king of"-Cds gehören wohl in die gut sortierten Bibliotheken, hier kann man einiges dazulernen. *flip*

NIGHTMARES ON WAX: MY DEFINITION APACE E.A.S.E.



Der Kopf hinter Nightmares on Wax mit "my definition", eine Mix-CD im Stil alter Tapes für Kumpels. Das es bei den 17 tracks fast ausschließlich Sachen aus UK zuhören gibt (außer Das Efx und Camp Lo) - HipHop, Reggae, Soul - macht die Sache so spannend ... hört man doch bei vielen anderen Compis oft die selben

"Klassiker!". NOW haben sich nach den Ausflügen ins Pop-Lager spätestens seit dem letzten Album wieder zurückgemeldet. Ein lässiger Mix, viele Instrumentals, toll! *flip*

VA: BROWNSWOOD BUBBLERS/ BROWNWOOD



Kein Monat ohne Mr. Gilles Peterson ... aber der ist auch verdammt umtriebige diese Tage. Neben ner Menge anderer (gutgemachter) Jobs hat er mal wieder ein Label gegründet, hier die erste Zusammenstellung: brownwood bubblers.

Superfrisch, immer mit viel Seele, bekannte Leute (Shawn J.Period, Benny Sings) und futuretalents (Simbad, Ben Westbeeck). Wer die Geschichte von talkin'loud (und da hat er Leute wie Roni Size oder 4 Hero großgemacht) kennt, kann ahnen was hier bald noch so abgeht!! *flip*

NASS: TEIL 1 / NUMMER 17



Der junge Kölner spielt sich mit jeder veröffentlichten Platte mehr und mehr in die Kisten und Herzen der Discjockeys auch außerhalb des Kompaktoversums. Super smart vermischt er persönliche Einflüsse von Basic Channel und Main Street Records mit moderner Kölner Schule. Deep und Dubby schraubt sich der Rhythmus dieser

EP immer weiter ins Hörerohr und wird auf den Dancefloors sicher in Zukunft desöfteren zu Hören sein. *alex*

TANZMANN & STEFANIK: BASIC NEEDS MOON HARBOUR 027



Ein Superteam diese beiden Mondbewohner. Daniels Affinität zu Chords und langen Filterfahrten verbunden mit den percussiv groovenden und super tighten Beats von Matthias bringen diese Moon Harbour EP der Beiden sehr weit nach vorne. Was an Respekt in den letzten Monaten so oft an die Buttrichs und Ames

dieser Welt ging, wird mit Sicherheit in diesem Monat auf Moon Harbour Gästebuch überwiesen. Dies auch Dank des coolen Luna City Express Remixes auf der A-Seite der Platte. *alex*

CHATEAU FLIGHT : BAROQUE EP / INNERVISIONS 09



Die beiden sympathischen Produzenten und DJs Gilb:R und I:Cube lassen eine Bassline-getränkte und dennoch super luftige EP aus dem Pariser Studio, dass mir die Ohren schlackern. Aus der Essenz der 3 Tracks spricht klar das Vermächtnis von Cosmic Disco und Italo Sound. Sehr liebevoll und detailverliebt

produziert sind hier Verweise zu Metro Area nicht davonzuweisen. Im Austausch erscheint übrigens die kommende Henrik Schwarz LP auf Versatile Records. *alex*

FREDDIE CRUGER: SOUL SEARCH / UBIQUITY



Aka Red Astaire ... oops, also der Mann der auf Gamm seit Monaten/ Jahren whitelabels mit mash ups und Remixen rauskickt. Hier mit seinem ersten Album (als Freddie Cruger) und via Ubiquity auch etwas ... naja, seichter. Alles sehr songorientiert, Downbeat, Soul und Reggae mit viel Gesang, wenig Beatworks aber stimmig und

schön, one for the ladies. Tipp! *flip*





DMX KREW (Breakin' / Rephlex)

01. Arpanet - Inertial Frame (Record Makers)
02. JT Donaldson & Cpen - Take U Back (Utensil)
03. Woolfy - The Warehouse (Rong Music)
04. Qwerty - Concrete Acid (Rottenrow)
05. Traxx - Stranger In The Strangest Of Lands (Creme)
06. X2/Saturn V - Primitive Cypher (Relief)
07. Todd N Tadd - Vol. 2 (TNT)
08. Private Lives - A Private Life (dubplate)
09. Acid TM - Acid Vol. 1 (Logistic)
10. Acid TM - Acid Vol. 2 (Logistic)



MENTELL (Dreikommanull)

01. Ricardo Villalobos - Fizeheuer Zieheuer (Playhouse 133)
02. Black Art Orchestra - Minimize The Risk (Trapez Id. 049)
03. Serafin - Vallemaggia Tool (MPeople 002)
04. DJ Koze - Na Cha Cha (Kompakt 144)
05. Osvaldo Valeria - No More Vampire (Underline 010)
06. Miskate - Pharm Farm (Foundsound 010)
07. Roman Fluegel - Mutter (Klang 108)
08. Lazy Fat People - T.V. 20 (Wagon Repair 017)
09. Mark Verbos - Big Brother / Jay Haze rmx
10. Samim - Ecco (Moon Harbour 028)



JOHN DOE (Counter Intelligence, NL)

01. Resound - Second Thoughts (dub)
02. Boxcutter - Sunshine V.I.P.
03. Bad Matter & Martsman - Cold Love (dub)
04. The Fix - 8 Billion Thoughts (Breakin')
05. Carridge - Just Let Go (CI007)
06. ICR - So Unloved (CI006)
07. Martsman - Antifunk (CI007)
08. Equinox - Roy Ting (Subtle Audio)
09. Stuart Haxton - Miss Sunshine / Fracture & Neptune RMX
10. Dissident - Blind Viewer (CI008)



HEADNOAKS (Blackred)

01. Dark Vektor - Cyan (Dcom 006)
02. Jeff Taylor - Speunk (Spacebar Sentiments 003)
03. Poet'z - Feed Your Ears (City Beat 001)
04. Cosmic Force - U Know Wassup (Marguerita 011)
05. Dynamik Bass System - Autobass (Monotone)
06. Hydraulix - Superbass (Kuad 003)
07. Ghosts In The Machine - We Own The Algorithms
08. DJ Technician - My Beat Is A Monster (Bunker 3060)
09. VCS-2600 - Debug Scan (Rikos 011)
10. Autobot 1000 - Tech 5 (HD 047)



TRAXX (Gigolo Rec., Chicago)

01. X2/Saturn V - Primitive Cypher (Relief records)
02. X2 - Barely A Track (Unreleased)
03. Dirty Criminals - Ustep Frequency / Decay Mix (Unreleased)
04. House Jak Authority - Kontrol Jak (Unreleased)
05. The Maniacs - Luv (Unreleased)
06. MITT Inversion - Gigolo
07. Prototype TNT - / Mixed By Traxx (Unreleased)
08. Save Yourself - D'marc Cantu (Unreleased)
09. Minutes+Sekonds - xXart / VeXation (Creme Organization)
10. ABC / acid beat complete - Traxx (Unreleased)



SOULSLIDE (Cuba Crew)

01. FSOL / Wickerman - No Time To Cry / Wickerman RMX (Papa Rec.)
02. The Fix - What Can I Do (WhiteLabel)
03. Danny Bird - Round and Round (Advanced Rec.)
04. Unknown - Fade Away (Shout Rec.)
05. Unknown - Music Sounds Better With You / Q-Project RMX (Star Rec.)
06. Twisted Individual - Custard feat. Mc Biggi (Zombie Rec.)
07. Theory - Conquering Lion (Function Rec.)
08. D.J Callide - Jam With Me (System Rec.)
09. Surge - Telepathy / Twisted Individual RMX (Zombie Rec.)
10. Sonic & Silver - In my Soul (WhiteLabel)



DANIEL STEFANIK (Moon Harbour)

01. Ricardo Villalobos - Fizeheuer Zieheuer (Playhouse 133)
02. Serafin - Berlin Has No Cows (M-People 002)
03. Lawrence - Deep Summer Hole (Dial 031)
04. X-Press 2 - Kill 100 / CC Remix (Skint 127)
05. Don Williams - Detroit Black EP (Artless 2201)
06. Jus-Ed - Small Oak (Underground Quality 009)
07. The Knife - We Share... / Radio Slave RMX (VVR)
08. Shu Okuyama - Waldspaziergang EP (MM009)
09. Quentin Harris - Hounted (URA 1001)
10. Japanese Synchro System: Check it, Spread It / CC Remix (LL 1042)



DANIEL METEO (Shitkatapult Rec.)

01. Traumschmiere - Die Alte Leier (Shitkatapult)
02. James T Cotton - Nochie (Spectral)
03. Theo Parrish - Dark Patterns (Sound Signature)
04. Cesaria Evora - Angola / Carl Craig rmx (Rca)
05. Arli Tree - Forgotten Places (Compost)
06. Crowdpleas - St Plomb - 2006 (Mental Groove)
07. Abe Duque + Acid Maria - White Label (Abe Duque Rec.)
08. Mode Selector feat. Tikiman - Fake Emotions / Dabrye rmx (Bpitch Control)
09. DJ Flush - Balla Redux (Musick)
10. Jan Jelinek - Ballad For A Soap (-scape)



BORIS DIVIDER (Drivecom, Madrid)

01. Roadking - Only Electro Music (Stamile)
02. Dynarec - Demographic Solution (Nature)
03. Arpanet - Event Horizon (Record Makers)
04. Clatterbox - Vector Model (Touchin Bass)
05. Sebo - Megamoid / Bass Junkie's remix (XOX)
06. Dave Berg - Who's In Control (Low Phat)
07. Cryotron - Obliteration (Electro Endeavor Com.)
08. Exzakt - Dark Mind / Boris Divider's remix (Monotone)
09. Detroit Grand Pubahs - Assistance From An Unknown Source (Detelefunk)
10. Marco Bernardi - Welcome To My World (Frustrated Funk)



MAD FLAVA

True Originality since 1995

MOLOTOW™ montana® Touch

belton™ ON THE RUN



MAD FLAVA VANDAL TOOLZ

WERK2 • KOCHSTRASSE 132 • 04277 LEIPZIG

TRAMSTATION CONNEWITZER KREUZ (9, 10, 11)

OPEN: MO-FR: 14.00-18.00 • SA: 14.00-16.00

WWW.MADFLAVA-LEIPZIG.DE

www.bagelbrothers.com

bagel brothers
sandwich and coffee

Best Bagels and Coffee

since 1996

Bagel Brothers Sandwich & Coffee, Karl-Liebknecht-Straße / Ecke Emilienstraße, 04107 Leipzig

